

Verfahren, deren Auftragswert über 25.000 € zzgl. MwSt. liegt und bei denen der Zuschlag nach dem 01.10.2020 erteilt wurde, müssen künftig an das Statistische Bundesamt gemeldet werden. Für Verfahren mit einem Auftragswert von 1.000 € bis 24.999 € ist dies optional, Verfahren mit Auftragswert unter 1000 € werden abgelehnt.

Verfahren, die Sie in unserem System erstellt haben, können Sie bequem per Schnittstelle an das Bundesamt melden.

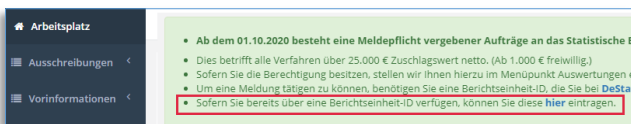
Dafür müssen Sie sich zunächst dort registrieren, um eine Berichtseinheits-ID zu erhalten.

Weitere Informationen zur Vergabestatistikverordnung und zur Registrierung finden Sie [hier](#).

Neue Rolle zuweisen

Um die Daten melden zu können, müssen Sie sich zunächst die neue Rolle „**DeStatis**“ zuweisen. (nur als Admin möglich) Besuchen Sie den Bereich Zentrale Dienste / Mitarbeiterverwaltung und weisen Sie sich die Rolle zu. ([Anleitung Rollen zuweisen](#))

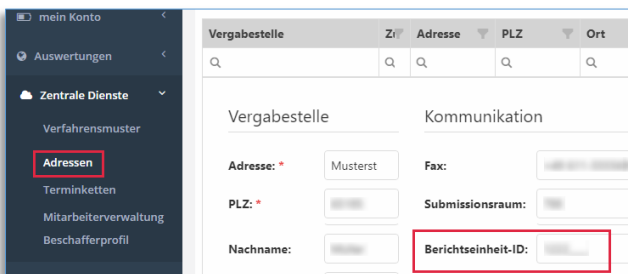
Eingabe der Berichtseinheits-ID



Auf dem Arbeitsplatz finden Sie oben im Hinweis einen Link zur Eingabe der Berichtseinheits-ID. Achten Sie auf die korrekte Eingabe der ID.

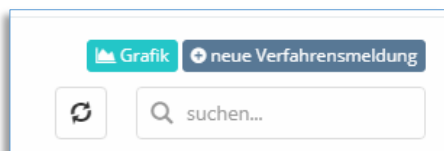


Alternativ erfassen Sie die ID über das Menü **Auswertungen / DeStatis**.



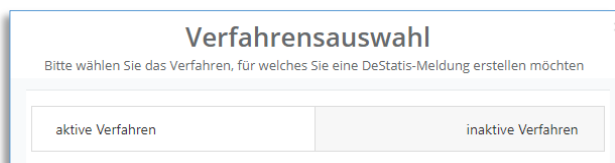
Sofern Sie auch für andere Auftraggeber ausschreiben, so können Sie im Bereich **Zentrale Dienste** die **Adressen** der Auftraggeber erfassen und dort auch deren Berichtseinheits-ID eintragen.

Gemeldet werden **müssen** Verfahren, bei denen der Zuschlag nach dem 01.10.2020 erteilt wurde und der Auftragswert 25.000 € zzgl. MwSt. übersteigt.



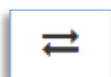
Um die erste Meldung zu erstellen, wählen Sie bitte im Menü links **Auswertungen / DeStatis**.

Klicken Sie anschließend auf „**neue Verfahrensmeldung**“.



Im sich öffnenden Fenster sehen Sie die Reiter: aktive/inaktive Verfahren.

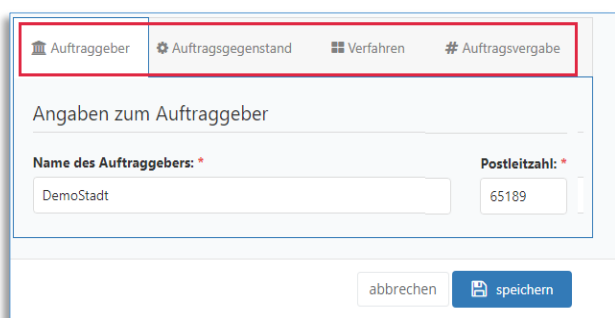
In den aktiven Verfahren finden Sie alle Verfahren, die nach dem 01.06.2020 erstellt wurden. Sofern Sie dort ein Verfahren vermissen, wählen Sie bitte die inaktiven Verfahren aus. Durch das Doppelpfeil-Symbol können Sie die Verfahren zu den aktiven oder inaktiven Verfahren verschieben, um den Überblick zu behalten, welche Verfahren gemeldet werden müssen.



Verfahren aktivieren/deaktivieren

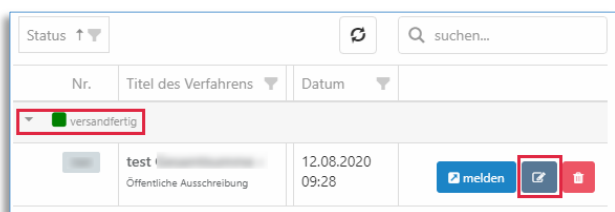


Dieses Verfahren melden



Nach Klick auf den einfachen Pfeil beginnen Sie mit der Erfassung der Daten.

Sie können erst nach Eingabe aller Pflichtangaben abspeichern.



Sie können den Vorgang jedoch erneut aufrufen, indem Sie den Pfeil vorne links vor „versandfertig“ aufklappen und die Bearbeiten-Schaltfläche wählen.

Status ↑ ▾	Q suchen...		
Nr.	Titel des Verfahrens ▾	Datum ▾	
▼ ■ versandfertig			
	test XXXXXXXXXX Öffentliche Ausschreibung	12.08.2020 09:28	melden

Sobald Sie alle Daten korrekt eingetragen haben, können Sie das Verfahren melden.

▶ in Bearbeitung			
▼ ■ gemeldet			
	XXXXXXXXXX Öffentliche Ausschreibung	12.08.2020 10:24	
	PIN Öffentliche Ausschreibung	11.08.2020 11:29	

Erfolg:

Ihre erfolgreich übermittelte Meldung können Sie im Bereich „gemeldet“ erneut aufrufen und sich das Protokoll laden oder eine Korrektur einleiten.

▼ ■ Fehler			
	1541 test XXXXXXXXXX Öffentliche Ausschreibung	XXXXXXXXXX 10:15	📄

Fehler:

Sofern Sie einen Fehler erhalten, so öffnen Sie über den Pfeil vorne links das Verfahren und laden Sie das Protokoll. Darin finden Sie den Grund für die Ablehnung.

Korrigieren Sie die Daten über das Bearbeiten-Symbol und senden Sie die Meldung erneut.

Eine Hilfe für die einzelnen auszufüllenden Bereiche finden Sie [hier](#).

Berichtszeitraum:

Die Meldefrist von 60 Tagen muss eingehalten werden. Liegt das Vertragsdatum mehr als 60 Tage zurück, wird die Meldung nicht verarbeitet.

Korrekturen:

Korrekturen sind bis max. 60 Tage nach Vertragsabschluss möglich.